
Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Schwangerschaft und Geburt | 2 |
| Gynäkologische Versorgung in der Schwangerschaft | 2 |
| Mutterschutz | 3 |
| Geburtskliniken und Geburtshäuser | 4 |
| Schwangerschafts-Beratung | 5 |
| Schwangere in Not | 7 |
| Geburt und Nachsorge | 8 |
| Nach der Geburt | 8 |
| Spezielle Untersuchungen für Kinder | 9 |

Schwangerschaft und Geburt

Gynäkologische Versorgung in der Schwangerschaft

Schwangere stehen in Deutschland unter besonderem Schutz und haben Anspruch auf Beratung, ärztliche Fürsorge und Unterstützung bei Neuanschaffungen für das Kind.

Frauenärzte

Wenn Sie schwanger sind, müssen Sie zuerst zur Frauenärztin oder zum Frauenarzt (Gynäkologen) gehen. Lassen Sie dort die Vorsorgeuntersuchungen durchführen. Sie erhalten dann einen Mutterpass. Der Mutterpass ist ein Dokument mit wichtigen Informationen über Ihre Schwangerschaft, Ihre Gesundheit und die Ihres Kindes. Nehmen Sie Ihren Mutterpass für eventuelle Notfälle immer mit.

💡 Eine Frauenarztpraxis in Ihrer Nähe finden Sie über die [Artzsuche Niedersachsen](#) unter dem Suchwort „Frauenheilkunde“.

💡 Ausführliche weiterführende Informationen rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt erhalten Sie im [Schwangerschaftswegweiser der Region Hannover](#).

Hebammen

Hebammen unterstützen Frauen und ihre Familien vom Anfang der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit. Hebammen beraten während der Schwangerschaft, können bei der Geburt helfen, nach der Geburt an das Stillen heranführen und achten auch auf die körperliche und psychische Erholung der Frau. Jede Frau kann die Hilfe einer Hebamme in Anspruch nehmen. Die meisten Leistungen werden durch die Krankenkasse bezahlt. Der Mangel an Hebammen, kann es schwierig machen eine Hebamme zu finden. Daher ist es wichtig, dass Sie sich frühzeitig darum kümmern.

Bei der Suche nach einer Hebamme hilft die **Hebammenzentrale der Region Hannover**

☎ [0511 30185798](tel:051130185798)

@ hebammenzentrale.region.hannover@profamilia.de

🌐 www.hebammenzentrale-hannover.de

Familienhebammen

Durch eine Familienhebamme können Sie begleitet werden, wenn Sie schwanger sind oder ein Kind unter einem Jahr haben und Sie:

- sich unerfahren oder überfordert fühlen
- alleinerziehend sind
- neu in der Stadt oder im Land sind
- sich psychisch oder körperlich belastet fühlen
- von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind
- viele Fragen und Unsicherheiten zur Entwicklung Ihres Kindes haben
- Eltern eines zu früh oder nicht gesund geborenen Kindes sind
- das Gefühl haben, der Schwangerschaft oder Elternschaft nicht gewachsen zu sein

Koordination für die Stadt Hannover:

Familienhebammenzentrum Hannover (FHZ)

☎ [0511 12314810](tel:051112314810), [0511 12314811](tel:051112314811)✉ info@fhz-hannover.de🌐 www.fhz-hannover.de**Koordination für Burgdorf:**

Familienservicebüro Burgdorf

☎ [05136 898301](tel:05136898301)✉ familienservicebuero@burgdorf.de**Koordinatorin für Laatzen:**

Maria Jakob

☎ [0511 82055408](tel:051182055408)✉ maria.jakob@laatzen.de**Koordinatorin für Langenhagen:**

Kerstin Mesch

☎ [0511 73079863](tel:051173079863)✉ kerstin.mesch@langenhagen.de**Koordinatorin für Lehrte:**

Silvia Müller

☎ [05132 5053245](tel:051325053245)✉ silvia.mueller@lehrte.de

Für alle weiteren Kommunen der Region Hannover:

Familienhebammenkoordination der Region Hannover☎ [0511 61622765](tel:051161622765)✉ koordination-familienhebammen@region-hannover.de**Geburtsvorbereitung**

Ein Geburtsvorbereitungskurs bereitet Sie auf die Geburt und das Leben mit Ihrem Baby vor. Er wird von einer Hebamme geleitet. Geburtsvorbereitungskurse werden in unterschiedlichen Formen angeboten. Die Schwangeren können den Kurs allein oder mit einer anderen Person belegen. Die Kurse können über mehrere Wochen oder an einem Wochenende stattfinden. Die Kosten für einen Geburtsvorbereitungskurs übernimmt die Krankenkasse.

Informationen zu Geburtsvorbereitungskurse finden Sie **in Ihrer Hebammenpraxis** oder über die **Kurssuche der Hebammenzentrale der Region Hannover**

☎ [0511 30185798](tel:051130185798)✉ hebammenzentrale.region.hannover@profamilia.de🌐 www.hebammenzentrale-hannover.de**Mutterschutz**

Die Schwangerschaft sollten Sie Ihrem Arbeitgeber möglichst früh bekannt geben. So können alle Regeln zum Mutterschutz eingehalten werden. Denn Mutterschutz dient der Gesundheit der schwangeren und stillenden Frau und ihres Babys. Sie dürfen sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt nicht arbeiten. In dieser Zeit erhalten Sie trotzdem Einkommen. Die Mutterschutzbestimmungen gelten auch für Schülerinnen sowie während des Studiums und der Ausbildung. Für Schülerinnen können längere Schutzfristen vor und nach der Entbindung gelten.

Lassen Sie sich in einer  [Schwangerenberatungsstelle](#) darüber informieren, ob dieser Anspruch für Sie besteht und wie Sie das Mutterschaftsgeld beantragen können.

Mehr Informationen zum Mutterschutz finden Sie auf  www.familienportal.de unter den Suchwörtern "Mutterschutzgesetz" und "Mutterschaftsgeld".

Geburtskliniken und Geburtshäuser

Im Verlauf der Schwangerschaft sollten Sie sich in Rücksprache mit der gynäkologischen Praxis Gedanken machen, wo Sie Ihr Kind zur Welt bringen möchten. Die meisten Schwangeren gebären in einem Krankenhaus. In der Region Hannover gibt es sieben Geburtskliniken. Einige Kliniken bieten Informationsabende oder Kreißsaal-Führungen an. Wenn eine Geburt vor der 36. Schwangerschaftswoche eintritt, sollte diese nur in der MHH, dem Henriettenstift oder im Klinikum Neustadt stattfinden, da dort durchgehend Kinderärztinnen und Kinderärzte vor Ort sind (Perinatalzentrum).

Sie können Ihr Kind auch in einem Geburtshaus bekommen. Die Geburt im Geburtshaus wird nur von Hebammen betreut. Wenn der Geburtstermin naht, ist die Hebamme für Sie immer erreichbar (Rufbereitschaft). Die Geburt in einem Geburtshaus wird von den Krankenkassen bezahlt. Die Rufbereitschaftspauschale wird nicht von allen Krankenkassen übernommen und die Frauen müssen einen Teil davon oft selbst bezahlen.

Adressen / Links Geburtskliniken:

Diakovere Henriettenstift

Perinatalzentrum Hannover

 [Schwemannstr. 17, 30559 Hannover](#)

 [0511 289-0](tel:05112890)

 www.pnz-hannover.de

Diakovere Friederikenstift

 [Humboldtstr. 5, 30169 Hannover](#)

 [0511 129- 0](tel:05111290)

 www.geburtshilfe-friederikenstift.de

Vinzenzkrankenhaus

 [Lange-Feld-Str. 31, 30559 Hannover](#)

 [0511 950-2301](tel:05119502301)

 www.vinzenzkrankenhaus.de

KRH Klinikum Großburgwedel

 [Fuhrberger Str. 8, 30938 Hannover](#)

☎ [05139 8014434](tel:051398014434)

🌐 www.krh.de

KRH Klinikum Robert-Koch Gehrden

📍 Von-Reden-Str. 1, 30989 Gehrden

☎ [05108 692501](tel:05108692501)

🌐 www.krh.de

KRH Klinikum Neustadt am Rübenberge

📍 Lindenstr. 75, 31535 Neustadt am Rübenberge

☎ [05032 882200](tel:05032882200)

🌐 www.krh.de

Medizinische Hochschule Hannover

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

📍 [Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover](http://www.mhh.de)

☎ [0511 5326056](tel:05115326056)

🌐 www.mhh.de

Adressen / Links Geburtshäuser:

Geburtshaus Eilenriede

📍 [Gehägestraße 20a, 30655 Hannover](http://www.geburtshaus-eilenriede.de)

☎ [0511 713701](tel:0511713701)

✉ info@geburtshaus-eilenriede.de

🌐 www.geburtshaus-eilenriede.de

Geburtshaus & Hebammerei Herrenhausen

📍 [Nienburger Straße 6, 30167 Hannover](http://www.geburtshaus-herrenhausen.de)

☎ [0511 64693733](tel:051164693733)

✉ geburtshaus.herrenhausen@posteo.de

🌐 www.geburtshaus-herrenhausen.de

Schwangerschafts-Beratung

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

Werdende Eltern können sich in der Schwangerenberatungsstelle vor, während und nach der Geburt ihres Kindes zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt kostenlos beraten lassen. Mögliche Themen sind:

- Kinderwunsch
- Fragen zu vertraulicher/anonymer Geburt
- Partnerschafts- und Familienkonflikte
- Pränataldiagnostische Untersuchungen und Befunde
- Psychische Probleme in der Schwangerschaft und auch nach der Geburt
- Finanzielle Hilfen, insbesondere von Stiftungen

- Neufindungsphase als Mutter/Vater/Eltern
- Verhütung
- Trauer nach Fehlgeburt oder Tod des Kindes

Auch wenn Sie unsicher sind und darüber nachdenken, die Schwangerschaft abubrechen, können Ihnen die Beratenden weiterhelfen. Die Beratung kann auch anonym stattfinden.

Eine Liste der Beratungsstellen in der Region Hannover finden Sie [hier](#).

Alleinschwangere und Alleinerziehende

Viele Hilfsangebote richten sich ganz gezielt an Alleinerziehende. In den Beratungsstellen können Sie sich zu allen Fragen beraten lassen, die Sie als alleinerziehender Elternteil beschäftigen wie zum Beispiel zur Vereinbarung von Familie und Beruf oder zur damit verbundenen finanziellen Sicherung des Lebensunterhalts.

VAMV Verband Alleinerziehender Mütter und Väter

Ortsverband Hannover e.V.

📍 [Philipsbornstr. 28, 30165 Hannover](#)

☎ [0511 391129](tel:0511391129)

@ vamv@vamv-hannover.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

📍 [Minister-Stüve-Str. 18, 30449 Hannover](#)

☎ [0511 700-23520](tel:051170023520)

@ info@skf-hannover.de

Beratung zu möglicher Beeinträchtigung des Kindes

Wenn in der Schwangerschaft durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt festgestellt wurde, dass mit Ihrem Baby etwas nicht in Ordnung ist, ist nichts mehr wie es war. Sie sind überrascht oder geschockt von der Nachricht und unsicher, wie es jetzt weitergehen kann. Viele Fragen entstehen. Das können medizinische Fragen zur Diagnose oder Behandlung Ihres Kindes sein. Vielleicht machen Sie sich Gedanken darüber, wie ein Leben mit einem Kind mit Behinderung wäre. Oder Sie benötigen eine Beratung zu der Frage, ob Sie die Schwangerschaft beenden oder fortführen? Bei allen Fragen können Fachkräfte Sie unterstützen.

Diakovere Annastift

Beratungsstelle Menschenkind

📍 [An der Weidenkirche 10, 30539 Hannover](#)

☎ [0511 8603-413](tel:05118603413)

🌐 www.diakovere.de/menschen-mit-behinderung/elternb...

Mittendrin Hannover e.V.-Verein für Inklusion

📍 [Herrenstraße 8a, 30159 Hannover](#)

☎ [0511 590-9460](tel:05115909460)

@ info@mittendrin-hannover.de

Vermittlung zu Selbsthilfegruppen: Kibis

📍 [Gartenstraße 18, 30161 Hannover](#)

☎ [0511 666-567](tel:0511666567)🌐 www.kibis-hannover.de

Schwangere in Not

Beratungsstellen bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt kann viele Formen haben – nicht nur körperliche oder sexuelle Übergriffe. Auch wenn der Lebensgefährte, Ehemann oder Ex-Partner Sie beispielsweise beleidigt, Ihnen oder Ihren Kindern droht, Ihnen verbietet das Haus zu verlassen oder Sie nach einer Trennung weiterhin belästigt, ist das häusliche Gewalt. Wenn Sie zu Hause Gewalt erleben, können Sie sich Hilfe bei einer Beratungsstelle suchen.

Eine Übersicht der **Beratungsstellen bei häuslicher Gewalt** finden Sie [hier](#).

Frauenhäuser

Wenn Sie sich nicht mehr sicher fühlen, können Sie sich an ein Frauenhaus wenden. Dort können Sie (und Ihre Kinder) in Sicherheit wohnen und Hilfe erhalten.

Frauenhaus der AWO Region Hannover e.V.

☎ [0511 2211-02](tel:0511221102)@ frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover (Frauen helfen Frauen e.V.)

☎ [0511 6644-77](tel:0511664477)@ info@frauenhaus-hannover.org

Frauen- und Kinderschutzhaus

☎ [0511 698-646](tel:0511698646)@ info@frauenschutzhaus-hannover.de

Frauenhaus24 - Sofortaufnahme für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder

☎ [0511 26004-608](tel:051126004608)@ info@frauenhaus24hannover.de

Suchtberatung für schwangere Frauen

Die meisten Suchtmittel können das ungeborene Baby schädigen. Natürlich wäre es das Beste für das Baby, wenn Sie keine Drogen während der Schwangerschaft nehmen. Von heute auf morgen aufzuhören ist aber bei einer Suchterkrankung nicht so einfach und bei einigen Substanzen kann ein sofortiger Entzug sogar lebensbedrohlich für Mutter und Kind werden. Es gibt die Möglichkeit, sich in der Schwangerschaft Ersatzstoffe oder Medikamente geben zu lassen. Drogenabhängigkeit muss kein Grund sein, die Schwangerschaft abzubrechen. Holen Sie sich bitte in einer Drogenberatungsstelle Hilfe! In der Regel kooperieren diese mit weiteren sozialen Diensten und vermitteln und begleiten Sie in soziale/medizinische Einrichtungen und zu Sucht-Medizinerinnen und -Medizinern.

Eine Übersicht der **Beratungsstellen bei Sucht und Drogen** finden Sie [hier](#).

Vertrauliche Geburt

Wenn Sie sich in einer besonderen Notlage befinden und niemand von der Geburt Ihres Kindes erfahren soll, können Sie Ihr Kind mit einer vertraulichen Geburt bekommen. Dies ermöglicht Ihnen eine Geburt unter medizinischer Aufsicht, ohne Ihren richtigen Namen anzugeben. Ihren Namen sagen Sie nur der Beraterin der Schwangerenberatungsstelle, die eine Schweigepflicht hat. Nach dem 16. Geburtstag kann Ihr Kind Ihren Namen und Ihre Adresse erfahren. Sie haben vor und nach der Geburt Anspruch auf Beratung. Wenden Sie sich dafür an die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen unter  www.schwangerschaftsberatung-hannover.de/beratung...

Geburt und Nachsorge

Sie müssen sich rechtzeitig vor der Geburt in einem [Krankenhaus](#) anmelden. Ihr Frauenarzt oder Ihre Hebamme können Sie bei der Suche nach einer Klinik unterstützen.

Überlegen Sie frühzeitig, wer Sie zur Geburt ins Krankenhaus bringen kann.

Im Notfall rufen Sie die Notfallnummer für einen Krankenwagen:  [112](#).

Während der Entbindung stehen Ihnen Hebammen bei und Ärzte geben Ihnen medizinische Hilfe, wenn diese notwendig sein sollte. Sie erhalten von der Klinik eine Geburtsbescheinigung des Kindes.

Wochenbettbetreuung

Wochenbett nennt man die Zeit nach der Geburt. Die Hebamme besucht Sie und Ihr Baby dann zu Hause oder in der Unterkunft. Sie untersucht Sie und Ihr Kind und hilft Ihnen, wenn etwas nicht stimmt. Die Hebamme unterstützt Sie auch bei Fragen und Sorgen. Sie zeigt Ihnen, wie ein Baby gepflegt wird und sagt, wann Sie mit Ihrem Kind zum Arzt gehen müssen. Sie unterstützt die Mutter beim Stillen und erzählt ihr alles Wichtige zur Ernährung ihres Babys. Die Hebamme kann die Mutter und ihr Kind bis zu zwölf Wochen nach der Geburt zu Hause besuchen. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Bei der Suche nach einer **Hebamme für die Wochenbettbetreuung** hilft die Hebammenzentrale der Region Hannover.

 [0511 3018 5798](tel:051130185798)

 [@hebammenzentrale.region.hannover@profamilia.de](mailto:hebammenzentrale.region.hannover@profamilia.de)

 www.hebammenzentrale-hannover.de

Nach der Geburt

Nach der Geburt gibt es einiges mit deutschen Behörden zu klären, damit Sie und Ihr Kind gut versorgt sind. Wenden Sie sich schon vor der Geburt an eine [Schwangerschaftsberatungsstelle](#), damit sie dort erfahren, was Sie erledigen müssen und Unterstützung dabei erhalten.

Wenn Sie in einer Asylunterkunft leben, melden Sie die bevorstehende Geburt an Ihre Unterkunftsbetreuung. Diese prüft, ob ausreichend Platz in der Unterkunft ist und bestellt ein

Babybett. Auch Ihr Helferkreis kann Sie unterstützen.

Geburtsurkunde

Neugeborene Kinder müssen dem Standesamt gemeldet werden. Die Geburtsklinik übernimmt die Anzeige der Geburt beim Standesamt.

Im [Standesamt](#) erhalten Sie mit Ihrem Ausweis, der Geburtsbescheinigung der Klinik und, falls vorhanden, Ihrer Heiratsurkunde die (ggf. vorläufige) Geburtsurkunde für Ihr Kind. Die Ausstellung einer Geburtsurkunde kann online über das [Service-Portal der Landeshauptstadt Hannover](#) beantragt werden. Dort erhalten Sie auch Informationen über die [Anzeige der Geburt](#). Nur, wenn die Geburt angezeigt wurde, kann das Standesamt eine Geburtsurkunde ausstellen.

Sie können die Geburtsurkunde schriftlich oder persönlich beantragen. Informationen zum Verfahren finden Sie im Service-Portal.

Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt

Wenn Sie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe bekommen, können Sie mit Ihrem Mutterpass einen Antrag auf Mehrbedarf und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt stellen. Wenn Bedarf festgestellt wird, können Sie auch einmalige Leistungen, wie z. B. Schwangerschaftsbekleidung, Babyausstattung, Kinderwagen oder -möbel, beantragen.

Wichtig: Erst den Antrag stellen, dann notwendige Schwangerschaftsbekleidung oder Babysachen kaufen und die Quittungen aufbewahren.

Ansprechpartner bei der Landeshauptstadt Hannover

Bereich 50.1 Sozialhilfe

[Hamburger Allee 25, 30161 Hannover](#)

[0511 168-42472](tel:051116842472)

@50service@hannover-stadt.de

Spezielle Untersuchungen für Kinder

Für Kinder und Jugendliche gibt es zehn sogenannte [Früherkennungsuntersuchungen](#) (U1 bis U9 und J1). Bei diesen Untersuchungen wird festgestellt, ob das Kind gesund ist und sich gut entwickelt. Die Eltern werden zu Themen wie Impfungen, Ernährung oder sprachlicher und motorischer Entwicklung beraten.

Die U1 (nach der Geburt) und U2 (3. bis 10. Lebensjahr) finden meistens noch in der Entbindungsklinik statt. Für die weiteren Untersuchungen müssen Sie einen Termin bei Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt vereinbaren.

Was bei den einzelnen Untersuchungen genau geschieht, erfahren Sie [hier](#).